

Bürgerbrief

Informationen aus dem Bürgermeisterbüro

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

meine Arbeit als Bürgermeister und die unserer Verwaltung soll noch transparenter werden!

Natürlich habe ich mir vorab die Frage gestellt, ob es nicht schon genügend Publikationen, öffentliche Sitzungen, Tageszeitungen oder Pressemitteilungen gibt, die über unsere und meine Arbeit im Rathaus berichten.

Das ist einerseits sicherlich richtig. Andererseits stelle ich aber ebenso fest, dass auf Norderney, auch aus dem Rathaus heraus viel passiert und so manche Themen, denen mehr Beachtung geschenkt werden sollte, im Alltagsgeschäft schlichtweg untergehen oder sich nur als Randnotiz wiederfinden.

Es gibt einen großen Informationsbedarf und ein neues Medium in Form eines Bürgerbriefes kann dabei nicht nur ausführlicher informieren, sondern auch die Chance für einen neuen persönlichen Austausch und damit für noch mehr Bürgernähe bieten.



So beabsichtige ich, Sie künftig in einem regelmäßig erscheinenden ****Bürgerbrief**** über aktuelle Sachstände zu bestehenden und anstehenden Projekten, Ratsbeschlüssen und über für die Öffentlichkeit relevante Personalnachrichten zu informieren. Darüber hinaus werden in diesem Bürgerbrief Ausschreibungen, Bekanntmachungen und Termine von öffentlichen Sitzungen des Rates und der Ausschüsse zu finden sein. Den Bürgerbrief plane ich als eine Art dynamische Publikation, die sich entwickeln und wachsen kann. Daher bin ich für Anregungen, Verbesserungsvorschläge und sachliche Kritik dankbar. Der Bürgerbrief wird unter www.stadt-norderney.de als Download zur Verfügung stehen. Gerne können Sie den Bürgerbrief auch abonnieren, sodass dieser Ihnen automatisch per Email zugesandt wird.

Dazu schreiben Sie bitte an buergermeister@norderney.de und ich nehme Sie im Verteiler mit auf.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus und viel Spaß beim Lesen!

Ihr Bürgermeister

Frank Ulrichs

In dieser Ausgabe finden Sie folgende Themen

- Klausur SPD-Landtagsfraktion
- Haushalt / Investitionen 2023
- Sachstand Sanierung Mühlenstraße
- Ruhezone Generationenpark
- Neuer Schulleiter KGS
- Arbeitsplätze in der Wetterwarte
- Neues Verkehrskonzept in Planung
- Notwendige Baumpflegemaßnahmen
- Besuch von MdB Julian Pahlke
- Grüner Sichtschutz Parkplatz „Unnert diek“
- Zuwegung zum Kurtheater
- Verkehrssperre
- Stellenausschreibung
- Anstehende Termine

Klausurtagung der niedersächsischen SPD Landtagsfraktion

Drei Tage lang war Anfang März die niedersächsische SPD Landtagsfraktion zu Gast auf unserer Insel, um ihre Klausurtagung abzuhalten.

Zum Auftakt der Tagung hatte ich die Ehre, die Politikerinnen und Politiker auf unserer Insel willkommen zu heißen.

In meinem Grußwort erinnerte ich an die besonderen Herausforderungen einer touristisch geprägten In-



sel und beleuchtete zudem unsere besonderen Strukturen mit ihren vielen verschiedenen Facetten und Belangen. Die Landespolitiker zeigten

sich im Nachgang sehr interessiert und aufgeschlossen und konnten sich dank eines durch den örtlichen SPD-Ortsverein hervorragend organi-

sierten Nachmittags von allen wichtigen Infrastrukturen und Brennpunkten ein gutes Bild machen.

So manche Fragestellung wurde mit dem Versprechen nach Hannover mitgenommen, sich darüber Gedanken machen zu wollen.

Alles in allem ein sympathischer und wichtiger Besuch aus unserer Landeshauptstadt, den wir als Insel gut genutzt haben.



Im Gespräch mit Wiard Siebels (Parl. Geschäftsführer), Dr. Andreas Philippi (Sozialminister), Olaf Meinen (Landrat)



Im Gespräch mit Olaf Meinen (Landrat) und Olaf Lies (Wirtschaftsminister),



Zu Besuch im Krankenhaus mit Sozialminister Dr. Andreas Philippi, Innenministerin Daniela Behrens und Abgeordneten des Sozialausschusses

„Auf ein Wort“ mit Ministerpräsident Stephan Weil



Als Moderator führte ich durch die Veranstaltung und gab die Fragen, die von den Anwesenden auf Bierdeckeln geschrieben wurden, an den Ministerpräsidenten weiter.

Am ersten Klausurabend lud Ministerpräsident Stephan Weil „Auf ein Wort“ ins Columbus ein, wo er die Fragen von Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen der Insel in launigen sechzig Minuten beantwortete. Dabei ging es insbesondere um inselrelevante Dinge wie Wohnraum, Küstenschutz, Fachkräftemangel, Katastrophenschutz und das Inselkrankenhaus.

Ich hatte kurzfristig die freundliche Gelegenheit erhalten, den Abend zu moderieren und damit auch noch zu vielen kommunalen Themen und Fragen Stellung zu beziehen. Die rund 100 Interessierten erlebten einen fachkundigen und der Insel zugewandten Ministerpräsidenten.

Ich darf mich im Namen aller Bürgerinnen und Bürger bei unserem Ministerpräsidenten bedanken, dass er sich die Zeit für unsere Belange genommen hat.

Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Norderney



Haushalt und Investitionen für das laufende Jahr 2023

Wie in jedem Jahr stehen in diesen Tagen die Beratungen für den Haushalt 2023 an. Der Haushalt ist die Handlungsgrundlage für uns als Verwaltung und letztlich für mich als Bürgermeister, weil er mit seinen Planzahlen die Spielräume der politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger beschreibt. Obendrein dient er allen Interessierten als Informationsquelle für die beabsichtigten Maßnahmen auf unserer Insel in diesem und in den nächsten Jahren sowie deren finanzielle Auswirkungen.

Der diesjährige Haushalt umfasst im Ergebnishaushalt ein Volumen von fast 30 Millionen Euro. In diesem Jahr werden wir erstmals wieder seit langer Zeit (außer in der „unkalkulierbaren“ Coronazeit) einen unausgeglichenen Haushalt beschließen müssen, der ein geplantes Defizit von ca. 1,4 Millionen Euro ausweist. Ob es nachher wirklich soweit kommt und ob das Jahresergebnis nicht vielleicht doch besser ausfallen kann, ist heute noch nicht absehbar und hängt von vielen Faktoren ab.

Da die Stadt Norderney allerdings in den letzten Jahren durch eine gute und voraus-



schauende Haushaltswirtschaft eine stattliche Rücklage anlegen konnte, besteht in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht überhaupt kein Grund zur Besorgnis. Im Gegenteil.

Der Haushalt enthält viele spannende Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen zur Verbesserung unserer öffentlichen Infrastruktur und damit



auch des Lebens- und Wohnwertes auf der Insel. Er enthält aber ebenso die finanziellen Grundlagen, um endlich mehr Personal für wichtige soziale Aufgaben oder für Gemeinwesenarbeit ein- und auch die dringend notwendige Verbesserung der Handlungsfähigkeit unserer Verwaltung herzustellen.

So bildet das „grüne Quartier Mühlenallee“

einen großen Posten, mit dem nicht nur die Mühlenstraße optisch aufgewertet und die Schmutz- und Regenwasserkanalisation auf den neuesten Stand gebracht werden.

Wir freuen uns insbesondere auch auf den Generationenpark und die Attraktivierung der Napoleonschanze. Es ist geplant, den Bauhof am Gorch-Fock-Weg, in dem die Tech-

anlage. Die Heizungs- und Klimaanlage in der Sporthalle wird runderneuert; im Bereich des Kükennestes werden notwendige Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt.

Das Dach im Haus der Begegnung wird zurückgebaut und für den Einbau von dringend benötigtem Dauerwohnraum vorbereitet.

Die Schmutz- und Regenwasserkanalisation im nördlichen Waldweg wird ausgebaut, um damit die Bebauung des ehemaligen Campingplatzes mit Dauerwohnraum zu ermöglichen.

Die städtischen Wohnungen im Bereich der Mühlenstraße und der Grundschule werden teilsaniert bzw. weiter ausgebaut. Viele weitere Ansätze, z. B. für unsere Feuerwehr finden sich im Haushalt genauso wie Planungskosten für die Entwicklung der Mühle „Selden Rüst“, den Ausbau bzw. die Neustrukturierung des Rad- und Wanderweg-Netzes im Inselosten und für den Katastrophenschutz.

Darüber hinaus gibt es viele weitere Maßnahmen der Bauunterhaltung, deren Auflistung diesen Rahmen sprengen würde. Ich halte Sie auf dem Laufenden.

nischen Dienste untergebracht sind, von den Stadtwerken zu kaufen.

Zudem beabsichtigen wir die Ostfassade der KGS inklusive der Fenster zu erneuern und auch das Dach des C-Traktes sowie die Kellerräume zu sanieren. Auf dem Dach des Seniorenzentrums sollen PV-Anlagen installiert werden, genauso wie an der Klär-

Mühlenstraße wird zur schönen grünen Allee

Die Bauarbeiten an der Mühlenstraße zwischen der Beneke- und der Jann-Berghaus-Straße gehen zügig voran und liegen im Zeitplan.

Nach der Abtragung des alten Asphalt im vergangenen Oktober wurden Versorgungsleitungen für Gas und Wasser sowie ein Regenwassersystem eingebracht, das sehr ausgeklügelt ist. Das Niederschlagswasser wird so künftig von den Gehwegen und der Fahrbahn in derzeit entstehende Beetbereiche geleitet und fließt von dort in eine von neun unterirdisch eingebrachten Boxen, die ein Fassungsvermögen von jeweils rund zehn Kubikmetern haben. Das dort gesammelte Wasser steht dann der Bewässerung der Beete zur Verfügung. Die Unwägbarkeiten aufgrund massiver Wasseransammlungen auf der Fahrbahn sind damit Geschichte.

Am Ende der Straßenbaumaßnahme, die für

Mitte Mai geplant ist, soll eine Allee aus etwa 66 Linden entstehen.

Zudem wird es beidseitig zur Fahrbahn Grünstreifen geben und vor den Gebäuden der Wohnungsge-



sellschaft Beete mit langblühenden Pflanzen. Sitzbänke, die von Obstbäumen flankiert werden, runden das Bild ab. Mit den Pflanzungen wird im Mai begonnen.

Auf die Arbeiten an der Mühlenstraße folgt die Installation eines Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Jann-Berghaus-Straße und der Mühlenstraße, der den dortigen Verkehr

künftig ordnen soll.

Finanziert wird die Umgestaltung der Mühlenstraße teilweise aus dem Förderprogramm zur Klimaanpassung und Modernisierung in urbanen Räumen, für das

sich der SPD Politiker Johann Saathoff, jetziger Staatssekretär im Bundesinnenministerium eingesetzt hat. Die Kommune bekommt für die Fördermaßnahme „Grünes Quartier Mühlenallee“ 1,455 Millionen Euro vom Bund, die gesamte Maßnahme kostet 4,6 Millionen Euro. Weitere Projekte sind die Schaffung eines Generationenparks auf

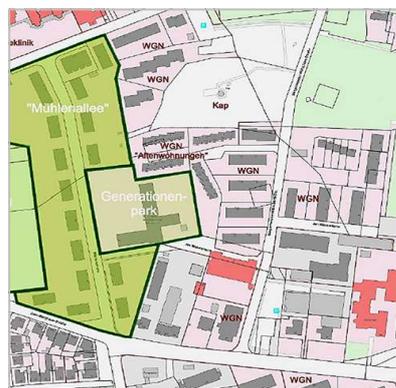
dem Grundstück des Seniorenzentrums To Huus und die Umgestaltung der Napoleonschanze.

Mit dem Generationenpark soll ein Zentrum für das „Grüne Quartier“ geschaffen werden, das ein Ort der Begegnung und des Aufenthalts für die Bewohnerinnen und Bewohner des To Huus, der angrenzenden sogenannten Altenwohnungen und allen übrigen Anwohner werden soll. Alles in allem entsteht etwas sehr Schönes im künftigen „Grünen Quartier“. Weitere Informationen zum Generationenpark finden Sie auf der nächsten Seite.

Ich möchte mich im Namen der Stadt bei allen Anliegern der Mühlenstraße dafür bedanken, das sie in den letzten Monaten soviel Geduld und Verständnis aufgebracht haben. **(PS: Der Name „Mühlenstraße“ bleibt.)**



Der heutige Staatssekretär im Bundesinnenministerium Johann Saathoff (2.v.r.) ließ sich bei einem Besuch die Pläne zeigen.



Neuer Schulleiter der KGS zu Gast im Rathaus



In der letzten Februarwoche durfte ich den neuen Schulleiter der KGS, Herrn Claus Huth, bei uns im Rathaus begrüßen.

Herr Huth bringt sowohl jahrelange Leitungs- als auch Auslandserfahrung mit und führte unter anderem drei Jahre die deutsche Schule „Beverly Hills“ in Kairo. Neben Geschichte und Geografie ist die Musik einer seiner Schwerpunkte und Leidenschaften. Der neue Schulleiter spielt selbst verschiedene Instrumente und so war die musikalische Ausrichtung unserer Schule für ihn ein wichtiges Kriterium, das er gerne in die Zukunft weiter entwickeln möchte. Nach einer ausführlichen gegenseitigen Vorstellung und Diskussion der schulischen Herausforderungen auf einer Insel, aber auch der Vorteile und positiven Entwicklungen unserer KGS wünschte ich ihm einen guten Start und bot ihm natürlich die jederzeitige Unterstützung der Stadt als Schulträger an.

Zehn Arbeitsplätze werden in der Wetterwarte entstehen



Die Raumnot im Rathaus stellt uns bereits seit langer Zeit vor enorme Herausforderungen. Einerseits wird dringend mehr Personal in unserer Verwaltung benötigt und andererseits stellen wir uns die Frage: Wo sollen die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Arbeitsplätze haben? Im Rathaus ist bis auf den letzten Platz alles belegt.

Wie ich schon auf dem Neujahrsempfang angekündigt hatte, wird die Stadt zur Lösung des Raumproblems das Gebäude der Wetterwarte anmieten, in dem dann bis zu zehn Mitarbeiter ihrer Arbeit nachgehen können. Die Wetterwarte wird als solche weiterhin vom DWD genutzt, allerdings unbemannt. Technische Einrichtungen werden bestmöglich zurückgebaut und/oder im Hause zentralisiert. Natürlich können und wollen wir den wichtigen Betrieb und die Funktionsfähigkeit unserer Wetterwarte nicht beeinträchtigen.

Die wesentlichen Konditionen wurden verhandelt. Jetzt geht es noch darum, notwendige innere Umbau- und Instandhaltungsmaßnahmen zu planen und umzusetzen. Der genaue Zeitpunkt und vor allem die Frage, welche Abteilung(en) dort künftig untergebracht werden, stehen noch nicht fest. Ich halte Sie aber auf dem Laufenden.

Neues Verkehrskonzept für die Insel in Planung



Das Büro für Stadt- und Verkehrsplanung BSV aus Aachen wurde von uns beauftragt, ein Verkehrs- und Mobilitätskonzept für die Insel zu erarbeiten. Dazu kam Dr.-Ing. Reinhold Baier mit einigen seiner MitarbeiterInnen im vergangenen Jahr mehrmals (Vor-, Haupt- und Nebensaison) auf die Insel, um die Verkehrslage sowie die Straßenführung und -beschilderung zu analysieren. Darüber hinaus gab es vom 4. Oktober bis 13. November 2022 eine Onlinebefragung, in der es 351 Mitteilungen aus der Bürgerschaft sowie von Gästen der Insel gab.

Daraus ergaben sich 7.648 Bewertungen, die in die Ergebnisse der Analyse einfließen. Ebenfalls fanden Workshops mit Inselakteuren, wie Lieferdienste, Handwerkerschaft, ÖPNV statt, die ihre Sicht der Verkehrslage und deren Problematiken mit einbrachten. Das Aachener Büro nahm auch das Parkangebot und den ÖPNV unter die Lupe. Bei letzterem ergab sich u.a., dass einige Haltestellen nicht mit Bushäuschen sowie barrierefrei ausgestattet sind und die Abfahrtszeiten sich an den Schiffszeiten orientieren. Das ist eine Besonderheit auf der Insel. Dr. Baier merkte dazu an, dass der ÖPNV touristisch ausgelegt ist und von den Inselbewohnern so gut wie nicht genutzt wird. Die Kernaussage aller Beteiligten aus Workshops und Onlinebefragung war sinngemäß: „Das Gästeaufkommen und die Verkehre sind am Limit des Erträglichen“. Die Analyseergebnisse stellte Herr Dr. Baier unlängst dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr anhand einer Präsentation vor.

Das Büro BSV erarbeitet nun einen Maßnahmenkatalog, der zwei Oberziele beinhaltet: Reduzierung des Verkehrs und eine einfache verständliche Verkehrsinfrastruktur. Die Ergebnisse aus den Erhebungen sollen jetzt in den Fraktionen besprochen werden. Wenn feststeht, was genau auf der Insel gewünscht ist, wird von dem Aachener Planungsbüro ein Umsetzungskonzept erstellt.

Einladung zum öffentlichen Workshop

Mit der Vorstellung der Ergebnisse der Datensammlungen und der Festlegung der Ziele und Handlungsfelder in der letzten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr endete die erste Phase der Erstellung des Verkehrs-/Mobilitätskonzeptes. Nunmehr beginnt die Phase der Konzepterarbeitung und Maßnahmenentwicklung.

Auch hierbei ist die Beteiligung der Öffentlichkeit erwünscht, insbesondere im Rahmen eines öffentlichen Workshops am **Mittwoch, dem 19. April.2023, 17:00 Uhr, in der Aula der KGS.**

Interessierte sollten sich diesen Termin schon einmal vormerken.

Notwendige Baumpflegearbeiten in unseren Wäldern und Parks



Vielen Bürgerinnen und Bürgern sind in den vergangenen Tagen und Wochen die zugegeben radikal aussehenden Baumfällungen und Abholzungen in unseren Wäldern und Parks aufgefallen. Was es damit auf sich hat, erklärten der Bauamtsleiter Frank Meemken und der Leiter der Stadtgärtnerei, Wilfried Kriesch auf der letzten Sitzung des Umweltausschusses: Die Bepflanzung ist zu dicht, sodass die einzelnen Bäume zu wenig Nährstoffe und Licht bekommen und sich damit gegenseitig am Wachsen hindern.

Normalerweise werden die Baumbestände regelmäßig ausgedünnt, in den letzten Jahren war dies aber aufgrund der Pandemie und aus finanziellen Gründen nicht möglich. Diese notwendigen Arbeiten wurden jetzt nachgeholt, was es zugegeben stellenweise doch „sehr radikal aussehen lässt“. Es gibt aber noch ein weiteres Problem, mit dem die Gärtner zu kämpfen haben. Einige Bäume sind von einer Pilzart befallen, die diese absterben lässt. Bei Sturm können diese umfallen und stellen damit eine Gefahr dar. Die zuständigen Mitarbeiter der Technischen Dienste sorgen dafür, dass die Wege und Straßen sicher passiert werden können.

Besuch aus der Bundeshauptstadt

Der Leeraner Bundestagsabgeordnete Julian Pahlke (Grüne) stattete vor Kurzem der Insel, den „Inselgrünen“ und auch mir als Bürgermeister im Rathaus einen Besuch ab. Pahlke betreut für die Grünen im Bundestag den ostfriesischen Raum und beschäftigt sich u.a. mit den Themen Inneres und Heimat, Menschenrechte und humanitäre Hilfen sowie als Mitglied der parlamentarischen Versammlung des Europarates mit gesamteuropäischen Themen. Wir haben uns intensiv über die Herausforderungen des wachsenden Tourismus auf einer Insel wie Norderney ausgetauscht, der stetig wachsenden Motorisierung im Wattenmeer und möglicher Alternativen. Vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine waren auch die kritischen Infrastrukturen auf Norderney sowie die Vorbereitung auf einen Black- bzw. Brownout Gegenstand des Gesprächs.



Zu guter Letzt...

Grüner Sichtschutz für den Parkplatz „Unnert diek“



Spätestens mit den Ferienüberschneidungen im Sommer wird es parkplatztechnisch eng auf unserer Insel, so dass die so genannte Überlaufläche südöstlich des Parkplatzes C geöffnet wird. Über Wochen verwandelt sich dann die Rasenfläche an der Hafenstraße am Ortseingang zu einer weiteren Stellfläche für die vielen Gäste-Fahrzeuge. Um hier beizeiten die Optik zu verbessern, soll in diesem Jahr eine Sichtschutzhecke gepflanzt werden. Diese muss sicherlich erst anwachsen, könnte sich aber auf Sicht zu einer ansehnlichen Abgrenzung zum Parkplatz entwickeln. Zudem ist das ein schöner Ausgleich für die seinerzeit auf dem Parkplatz C gefällten Bäume, die allerdings zum Teil schon wieder nachgewachsen sind.

Zuwegung zum Kurtheater geplant



Seitdem das Haus der Insel abgerissen wurde, thront das Foyer des Kurtheaters augenscheinlich auf einer Kaninchenhochburg. Auch die nunmehr nur noch rückwärtig mögliche Zuwegung zum Kurtheater erschließt sich dem Ortsunkundigen nicht ohne Weiteres, während die Mümmelmänner das Areal davor zu ihrer Fress- und Spielwiese auserkoren haben.

Die Stadtwerke als Grundstückseigentümer planen daher in nächster Zeit eine barrierefreie Zuwegung von der Adolfsreihe aufzubauen, die in einer leichten Steigung und mit Verweilmöglichkeiten bis hoch zum Kurtheater führt.

Stellenausschreibung



Die **Stadt Norderney** stellt in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis zum 02.05.2023 oder zum nächstmöglichen Termin

eine/einen Mitarbeiter/in (m/w/d) mit dem Arbeitsschwerpunkt Abwasser Kanalnetz

Ihre Aufgaben:

- Wartungs- und Unterhaltungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten am Kanalnetz bzw. an den Pumpstationen sowie der Kläranlage,
- Allgemeine handwerkliche Arbeiten im Aufgabenbereich der Kanalkolonne,
- Kontrolle und Überwachung,
- Beteiligung an Bereitschaftsdiensten und Fortbildungsmaßnahmen.

Ihre Qualifikation:

- Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heiz- und Klimatechnik (Schwerpunkt: Sanitär) oder abgeschlossene Berufsausbildung in einem ähnlichen handwerklich-technischen Beruf,
- Führerschein der Klasse B; BE (ehem. Kl. 3),
- EDV-Kenntnisse wären wünschenswert.

Wir bieten Ihnen:

- Einarbeitung durch fachkundige Mitarbeiter,
- alle Vorteile des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst,
- ein attraktives Mitarbeiterprogramm mit Fahrradleasing, Leihe Mitarbeiterfahrzeug, Corporate Benefit u.v.m..

Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVöD.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte per Post oder E-Mail bis zum 11. März 2023 an die

Stadt Norderney - Fachbereich I / Organisation
Am Kurplatz 3, 26548 Norderney,

Email: ludwig.pauls@norderney.de
oder nutzen sie bitte unser Online-Formular unter
www.stadt-norderney.de



Verkehrssperre 2023

Das diesjährige Kfz-Verkehrsverbot gilt

von Samstag, den **25. März 2023, 0.00 Uhr**,
bis Dienstag, den **31. Oktober 2023, 24.00 Uhr**,

sowie

von Dienstag, den **26. Dezember 2023, 0.00 Uhr** bis Sonntag, den **7. Januar 2024, 24.00 Uhr**.

Anträge auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung können ab sofort schriftlich bei der Stadt Norderney, Fachbereich Bürgerdienste eingereicht werden.

Dies kann per Brief oder E-Mail an saisonverkehrsverbot@norderney.de erfolgen.

Jedem Antrag ist eine Kopie der Zulassungsbescheinigung Teil I (Kfz.-Schein) beizufügen. Sollte der Antrag (wahlweise) für mehrere Fahrzeuge gestellt werden, sind Kopien der Zulassungsbescheinigungen für alle Fahrzeuge vorzulegen. Nach Möglichkeit ist das Antragsformular auf der Rückseite der Genehmigung des Vorjahres zu verwenden. Formulare für Neuanträge können auf unserer Internetseite heruntergeladen werden.

Anstehende Termine

16.03.2023, 18 Uhr, Aula KGS
Öffentliche Ratssitzung

23.03.2023, 15 Uhr, Napoleonschanze
Stadtspaziergang zur Neugestaltung

19.04.2023, 17 Uhr, Aula KGS
Öffentlicher Workshop Verkehrskonzept

Impressum

Bürgermeister Frank Ulrichs
Am Kurplatz 3, 26548 Norderney
EMail: buergermeister@norderney.de
Telefon 04932 - 920 0
Redaktion/Gestaltung: Sabine Sykora
www.stadt-norderney.de